

Inhalt

Danksagung	11
Vorwort zur 7. Auflage von Johannes Schopp	14
Vorwort zur 4. Auflage von Gerald Hüther	16
Vorwort zur 7. Auflage von Sigrid Tschöpe-Scheffler	18
Die Bedeutung des Dialogprozesses für die Zusammenarbeit mit Eltern	19
Einführung	33
1 Die eigenen Potenziale entdecken	45
Fragen als Schlüssel zu den Stärken	48
Von der Defizit- zur Ressourcenorientierung	53
Salutogene Kommunikation	56
„Krisenklaue“	57
Von der passiven Haltung zur aktiven Lebensbewältigung	62
2 Das Wesen des Dialogs	65
Dialog ist mehr als eine Kommunikationsform	69
Das ANDERE im Anderen wird bestätigt und respektiert	70
Das Sein ist wichtiger als der Schein	76
Wie die Dialogische Haltung erlernt werden kann	80
Dialogische Kernfähigkeiten	86
Die Haltung eines Lerners verkörpern	88
Radikalen Respekt zeigen	89
Sich öffnen für andere Ansichten und Überzeugungen	91
Von Herzen sprechen	93
Zuhören und verstehen wollen	95
Den Dialog verlangsamen	97
Annahmen und Bewertungen in der Schwebelage halten	100
Den Denkprozess offen legen – produktiv plädieren	104
Eine erkundende Haltung üben	105
Sich selbst (als Dialogbegleiter) aufmerksam beobachten	107
Grenzen des Dialogs	108
Zusammenfassung	113

Inhalt

3 Fünf Ebenen im Dialog	115
Information/Das Wissensspektrum erweitern	123
Methode der reinen Wissensvermittlung	123
Sachwissen und Persönlichkeitsstärkung	126
Beziehung/Reflexion des Denkens, Fühlens, Handelns und Wollens	129
Der Beziehungsaspekt	129
Gemeinsame Suche nach Antworten	131
Den Raum öffnen für einen Dialog	133
Beziehung und Persönlichkeitsentfaltung	135
Selbstbild/Sich dem Thema persönlich stellen	137
Was habe ICH mit dem Thema zu tun?	137
Sich spiegeln als Weg zur Selbst-Erkenntnis	138
Selbsterkenntnis gehört zum persönlichen Wachstum	139
Selbst gestellte „Hausaufgaben“	140
Fazit	141
Biografie/Den roten Faden des Lebens suchen	143
Woher komme ich?	145
Erkennen des individuell Bedeutsamen	147
Die Lebensgeschichte als „Lerngeschichte“	149
Lebenssinn/Suche nach Sinn und Spiritualität	151
Mit Eltern dem „Unerklärbaren“ auf der Spur	151
Wir können von den Kindern lernen	154
Grenzen gegenseitigen Verstehens	155
Spiritualität und Sinnorientierung	158
Sinnsuche im Dialog	160
Zusammenfassung	161
4 Der Dialogkreis und die Aufgabe der Dialogbegleitung	163
Einen offenen Raum schaffen	165
Loslassen und Sich-verändern ermöglichen	169
Faktoren des Zwischenmenschlichen wahrnehmen und reflektieren –	
Das AHLMOZ-Prinzip	172
Die Kraft der Groß-Gruppe nutzen	177
Durch Dialogische Arbeit auch „bildungsferne“ Eltern erreichen	178
Eltern begleiten statt „abholen“	180

Dialogbegleitung versus Moderation	180
Die „Kunst“, den Dialog zu ermöglichen	183
Zusammenfassung	186
5 Der Seminarablauf	187
Ein Vorschlag und keine Gebrauchsanweisung	189
Der Rahmen des Seminars	190
Die Eltern als Gäste begrüßen	192
Die Ziele	193
Checkliste für die Planung	194
Atmosphäre schaffen	195
Bevor das Seminar beginnt	196
Authentizität statt Inszenierung	197
„Lernfortschritte“ werden selbst bewertet	198
Was machen, wenn es „kritisch“ wird	199
Ablauf Elternseminar I	203
Einstieg	204
Dialog-Karussell	204
Reflexion des Dialog-Karussells	205
Auseinandersetzung mit Stärken und Schwächen	207
Dialog im Kreis über das gerade Erlebte	209
Vorlesen einer Geschichte zum Abschluss	210
„Hausaufgaben“	210
Persönliches Schlusswort	211
Ein „Knoten im Taschentuch“	213
Ablauf Elternseminar II	215
Begrüßung	217
Gefühlsbilder	217
Rückmeldung zu den Bildern und Check in	218
Reflexion der „Hausaufgaben“	219
Dialog über den Blick durch die „Goldene Brille“	219
Was sind die Kraftquellen in meinem Leben	221
Eine Gedicht zum Abschluss	222
Persönliches Schlusswort	222

Inhalt

6 Einstiegshilfen und Übungen für Dialogisches Arbeiten	225
Anregungen zur Durchführung von Dialogkreisen	227
Einladung zum Dialog	236
„Energizer“	237
Check in	242
Drei Übungen zur Ressourcenorientierung und zum Dialog	243
Ein wichtiger Mensch in meinem Leben	244
Ausflug in die eigene Kindheit	245
Fundgrube	246
Was sind Kraftquellen in meinem Leben?	248
Dialogischer Spaziergang	249
Variante zum Dialogspaziergang	251
Thema Veränderung	252
Die Drei Kostbarkeiten	253
Den „goldenen Kern“ meines Kindes wieder sehen lernen	254
Das „Schatzkästchen“ –	256
Menschen konsequent wertschätzend betrachten	
Das Fahrrad als Sinnbild	257
Feiern unserer selbst	258
„Gute Gerüchte“	259
Geschichten erzählen im Dialogkreis	260
19 Kurzgeschichten und Texte zum Vorlesen als Impuls für einen Dialog	261
Ein Wunder	275
Mein Bekenntnis zur Selbstachtung	276
Anlagen zum Seminarablauf I und II	279
Elternbrief	280
Schablone „Kinderfigur“	282
Gefühlsbilder	283
Beispiel für „angemessen ungewöhnliche“ Fragen	295
Literatur	299